

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 208.

Mittwoch, den 14. September 1881.

**(4042—2) Kundmachung.** Nr. 10,832.  
 Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gegeben, dass Johann Potočnik, welcher mit dem Justizministerial-Erlasse vom 5. April 1881, Z. 4952, zum Notar in Treffen ernannt wurde, den Eid am 31. August 1881 abgelegt hat.  
 Graz, am 7. September 1881.

**(4035—3) Concursausreibung** Nr. 5037.  
 für vier Landesstipendien und für mehrere Zahlplätze an der Landes-Obst- und Weinbauerschule in Slap bei Wippach.  
 An der Landes-Obst- und Weinbauerschule in Slap bei Wippach mit zweijähriger Unterrichtslehre sind für das kommende, am 15ten November 1881 beginnende Schuljahr 4 Landesstipendien jährlicher 120 fl. zu vergeben. Anspruch darauf haben Bauernsöhne aus Krain, welche das 16. Lebensjahr vollendet haben, kräftiger Körperconstitution und gut geartet sind, und welche mindestens die Volksschule mit gutem Erfolge zurüdgelegt haben.  
 Weiters sind an derselben Schule mehrere Plätze für Zahlzöglinge gegen Entrichtung jährlicher 120 fl. für Kost und Wohnung für den Fall, als sie sich mit der Stipendistenkost begnügen, oder 156 fl., wenn bessere Kost gewünscht wird, und eines Unterrichtsgeldes jährlicher 20 fl. zu vergeben.  
 Auch Tageschüler werden aufgenommen gegen Entrichtung des Unterrichtsgeldes jährlicher 20 fl., zahlbar in halbjährigen Anticipatraten.  
 Bewerber haben ihre eigenhändig slovenisch geschriebenen Gesuche, belegt mit dem Geburtscheine, den Gesundheits-, Sitten- und Schulzeugnissen, Bewerber um Zahlplätze auch mit dem entsprechenden Unterhaltsrevers versehen.  
 bis 30. September 1881,  
 der Direction der Landes-Obst- und Weinbauerschule in Slap, womöglich persönlich, zu überreichen.  
 Laibach, am 3. September 1881.  
 Vom krainischen Landesauschusse.

**(4070—2) Bezirkswundarzenstelle.** Nr. 9607.  
 Die Bezirkswundarzenstelle in Landstrah, mit welcher eine Jahresremuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, wird hienmit ausgeschrieben.  
 Bewerber um diesen Posten wollen ihre gehörig documentierten Gesuche  
 bis 10. Oktober l. J.  
 hieramts einreichen.  
 Gurtsfeld, am 7. September 1881.

**(4082—1) Kundmachung.** Nr. 8464.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der  
**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Rafitnif**  
 gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und der Erhebungsprotokolle von heute an bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen, und dass für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, was mündlich oder schriftlich geschehen kann, zur Vornahme der weiteren Erhebungen  
 am 29. September 1881,  
 vormittags 9 Uhr, vorläufig in der Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.  
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12ten September 1881.

**(3916—3) Kundmachung.** Nr. 5400.  
 Es wird hienmit allen Weigern von Weinärten bekannt gegeben, dass niemand mit der Weinlese früher beginnen darf, als an jenem Tage, welcher von der betreffenden Ortsgemeinde hiesfür bestimmt wurde.  
 Uebertreter dieses Verbotes werden mit Geldstrafen bis zu achtzig Gulden (80 fl.), eventuell zur Arreststrafe verurtheilt und am allerschärfsten diejenigen bestraft werden, welche zuerst mit einer verbotswidrigen Lese beginnen und so den anderen mit einem bösen Beispiele vorangehen. Die Gemeindevorsteher haben bei strenger Strafe die Uebertreter des obigen Verbotes anher zur Abstrafung anzuzeigen, zu welcher Anzeige übrigens jedermann berechtigt ist.  
 k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 31. August 1881.  
 Der Bezirkshauptmann: Weiglein m. p.

**Oznaniilo.** St. 5400.  
 Lastnikom vinogradov so daje na znanje, da je prepovedano z vinsko trgatvo prod tistim dnevom pričeti, ki ga je občinski odbor postavil.  
 Kdor bode proti tej zapovedi ravnal, bode ostro kaznovan; naj ostreje pa taisti, kateri bodo naj prvo trgati začeli in tako drugim slab izgled dali. Kazen je do osemdeset goldinarjev (80 gl.) globe ali šestnajst dni zapora. Zupani imajo pod ostro kaznijo dolžnost, prestopnike te prepovedi zelo semkaj naznaniti, katero naznanilo je tudi dragim prosto.  
 C. kr. okrajno glavarstvo v Črnomlji dne 31. avgusta 1881.  
 C. kr. okrajni glavar: Weiglein s. r.

**(4045—3) Kundmachung.** Nr. 4012.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hienmit bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der  
**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Schufajiz (Sušica)**  
 gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbögen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegen-

schaften, die Copie der Catastralmappe und die Erhebungsprotokolle in der Gerichtskanzlei durch 14 Tage zur Einsicht ausliegen, und dass für den Fall, als Einwendungen, welche schriftlich oder mündlich bei diesem Gerichte eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der  
 19. September l. J.,  
 vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.  
 Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, dass die Uebertragung der nach § 118 a. G. amortisierbaren Forderungen in die neuen zu verfassenden Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete vor der Verfassung derselben darum ansucht.  
 k. k. Bezirksgericht Sittich, am 8. September 1881.

**(3939—2) Kundmachung.**  
 Am 26. September d. J.  
 findet beim k. k. Staats-Pengstendepot zu Graz die Offertverhandlung zur Sicherstellung des für den Posten zu Selo bei Laibach nöthigen Bedarfs an Brot, Hafer, Heu, Streu- und Bettstroh, dann Holz, auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1882 statt.  
 Der Jahresbedarf besteht in:  
 10,000 Portionen Brot,  
 20,000 " Hafer, . . . à 3360 Gramm  
 15,000 " Heu, . . . à 5600 "  
 15,000 " Streustroh à 2800 "  
 17 Metercentnern Bettstroh,  
 16 Cubikmetern Holz der harten und weichen Gattung.  
 Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte sind nebst dem fünfprocentigen Badium längstens  
 bis 26. September d. J.,  
 11 Uhr vormittags, an das obige Depot einzusenden.  
 Diejenigen Offerenten, welche sich bisher noch an keiner Lieferung für das Depot betheiligten, haben den Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditätszeugnisse beizuschließen.  
 Die näheren Bedingungen können täglich vormittags in der Kanzlei des Postens zu Selo eingesehen werden.

## Anzeigebblatt.



**Gichtgeist nach Dr. Malic**  
 ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., mit welchem nach kurzem Gebrauch diese Leiden gänzlich behoben werden, wie dies bereits massenhafte Danksagungen beweisen können.  
 Diesen Gichtgeist, die Flasche à 50 kr., versendet echt per Nachnahme nur die  
**Einhorn-Apotheke des Jul. v. Trnkóczy**  
 in Laibach.

**(3858—2) Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.** Nr. 5163.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Anton Ribavj von Steinwand die exec. Feilbietung der dem Johann Rus von Belaboba gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1610 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1353 ad Herrschaft Reifnitz im Reassumierungswege bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen und zwar die zweite auf den  
 7. Oktober  
 und die dritte auf den  
 7. November 1881,  
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten (letzten) Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.  
 Jeder Licitant hat ein 10proc. Badium zu erlegen. Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Pupillen des Thomas Mikocic, Georg Rus, Elisabeth Rus, Maria Rus und Anton Rus, alle von Travnik, Herr Johann Knauß von

Hrib als Curator ad actum aufgestellt, decretiert und diesem sohin der Bescheid zugestellt.  
 k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten August 1881.

**(4025—1) Relicitation.** Nr. 9454.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Johann Kocijančič von Birkniz im eigenen Namen und als Vater und gesetzlicher Vertreter des minderjährigen Anton Kocijančič und der Maria Pakiz von Birkniz die Relicitation der dem Johann Martinič gehörig gewesenen, gerichtlich auf 1665 fl. bewerteten, vom Jakob Hren laut Licitationprotokolle vom 8. August 1880, Z. 7898, um den Meistbot per 1730 fl. erstandenen Realitäten sub Rectf.-Nr. 2 ad Pfarrhofsgilt Birkniz, sub Rectf.-Nr. 417 1/2, und 155/1095 ad Haasberg bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den  
 12. Oktober 1881,  
 vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass obige Realitäten auch unter dem Meistbote an den Meistbietenden hintangegeben werden.  
 k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 3ten September 1881.

**(3915—3) Bekanntmachung.** Nr. 902.  
 Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, dass für den unbekannt wo befindlichen Michael Turk aus Rudolfswert, resp. dessen unbekannt Erben, Herr Dr. Josef Hofina als Curator ad actum aufgestellt und dass diesem der gerichtliche Bescheid vom 12. Juli 1881, Z. 702, mit welchem die Löschung des für die Forderung des Michael Turk per 975 fl. f. A. auf den Realitäten Rectf.-Nr. 165 und 167/1 ad Stadt Rudolfswert haftenden Pfandrechtes bewilliget wurde, zugestellt worden ist.  
 Rudolfswert, am 30. August 1881.

**(3905—1) Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 7321.  
 Am 29. September 1881 wird in Gemäßheit des Bescheides und Edictes vom 10. Juni 1881, Z. 5252, die zweite executive Feilbietung der dem Josef Roder in Sagor gehörigen, gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 146, Einlg.-Nr. 22 der Steuergemeinde Sagor stattfinden.  
 k. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten August 1881.

**(3862—1) Erinnerung.** Nr. 5747.  
 an Anton Arko von Reifnitz, dann Mathias, Andreas, Maria, Theresia und Marianna Evar, dann Johann Evar und dessen Ehegattin, sowie an die Rechtsnachfolger der Genannten, sämtliche unbekannt wo befindlich.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Anton Arko von Reifnitz, dann Mathias, Andreas, Maria, Theresia und

Marianna Evar, dann Johann Evar und dessen Ehegattin sowie den Rechtsnachfolgern der Genannten, sämtlich unbekannt wo befindlich, hienmit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Evar von Lipovšic Nr. 6 die Klage sub praes. vom Heutigen Nr. 5747 auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für die Beklagten bei Grundbucheinlage Nr. 89, Catastralgemeinde Brückl haftenden Sachposten per 80 fl. aus dem Urtheile vom 15. Jänner 1839, dann per je 100 fl. für die fünf Geschwister Evar und 150 fl. f. A. als den Lebensunterhalt für Eheleute Evar aus dem Uebergabvertrage vom 24. Jänner 1848 überreicht, worüber die Tagatzung mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. auf den  
 29. Oktober 1881,  
 vormittags um 9 Uhr, zum gerichtlichen ordnungsmäßigen mündlichen Verfahren angeordnet wurde.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehalte auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28ten Juli 1881.

(3472—3)

Nr. 5708.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladis von Feistritz (als Cessionär des Josef Misgur von Fiume) gegen Sebastian Remc von Bitinje Nr. 21 die mit Bescheid vom 11. April 1881, Z. 2612, auf den 22. Juli 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 ad Herrschaft Prem mit dem vorigen Anhang auf den

16. Dezember 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 27. Juli 1881.

(3767—3)

Nr. 7084.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Stritof von Planina die executive Versteigerung der dem Gregor Gabrajna von Mauriz gehörigen, gerichtlich auf 2005 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 229 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten August 1881.

(3766—3)

Nr. 7085.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Nagode von Hotederschiz Hs.-Nr. 85 die executive Versteigerung der dem Valentin Tomazin von Neuwelt gehörigen, gerichtlich auf 1813 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 561, Urb.-Nr. 208 ad Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten August 1881.

(3754—3)

Nr. 5890.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Frohm in Marburg (durch Dr. Lorber)

die exec. Versteigerung der dem Andreas Radivo aus Oberfeld und Katharina Pregel aus Stein am Graben gehörigen, gerichtlich, und zwar des Andreas Radivo auf 910 fl. ö. W. geschätzten Realitäten Extract-Nr. 27, Rectf.-Nr. 307; Extract-Nr. 46, Rectf.-Nr. 310 und Extract-Nr. 49, Rectf.-Nr. 310 ad Pfalz Laibach, und jene der Katharina Pregel auf 2960 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 146, tom. II, fol. 106 ad Stadtdominium Stein, Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 15 und Urb.-Nr. 21 ad Pfarrkirchengüßl Stein und Extract-Nr. 5 ad Stadt Stein pcto. 168 fl. 93 kr. c. s. e. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

29. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten, und zwar die der Katharina Pregel gehörigen, abgefordert und die dem Andreas Radivo gehörigen gleichfalls abgefordert, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, wird dem Verlasse des nunmehr verstorbenen Executen Andreas Radivo und der Tabulargläubiger Johann Lampič und Anton Plahuta ob ihres unbekanntes Aufenthaltes und der mindj. Tochter der Executen Katharina Pregel mit Namen Josefa Pregel zum Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten August 1881.

(3464—3) Nr. 6120.

### Erinnerung

an Josef Martinko, Josef Marusič, Anton Likan, Thomas Likan und Matthäus Sauer und deren Rechtsnachfolger ihres unbekanntes Aufenthaltes wegen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Josef Martinko, Josef Marusič, Anton Likan, Thomas Likan und Matthäus Sauer und deren Rechtsnachfolger ihres unbekanntes Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anna Kovač von Adelsberg die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf ihrer Realität Einl.-Nr. 178 ad Adelsberg haftenden Forderungen aus dem Vergleich vom 20. Mai 1803 per 123 fl. 15 kr., dem Schuldscheine vom 23. Sept. 1803 per 150 fl., dem Verträge vom 29. April 1806 per 418 fl. 20 kr. und dem Versahbrieft vom 25. April 1808 per 206 fl. 10 kr. und per 34 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

7. Oktober 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Paul Besselj in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-

ordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten Juli 1881.

(3743—3)

Nr. 3827.

### Erinnerung

an Anna Steh, rüchlichlich deren Erben, unbekanntes Aufenthaltes und Daseins.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird der Anna Steh, rüchlichlich deren Erben, unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Anton Krumar von Schutna die Klage auf Lösung einer Sappost per 20 fl. s. A., welche auf Grund des Schuldscheines vom 13. April 1839 bei der Realität Einlage Nr. 182 der Catastralgemeinde Heiligentanz intabuliert ist, eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 23. September 1881,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 13. Juli 1881.

(3762—3)

Nr. 6961.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) wird die mit Bescheid vom 14ten März 1881, Z. 3352, auf den 9. Juni, 7. Juli und 10. August l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Josef Homoc von Birkniz Hs.-Nr. 145 gehörigen, auf 1732 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Herrschaft Haasberg auf den

19. Oktober,

16. November und

21. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten August 1881.

(3765—3)

Nr. 7693.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 24. Oktober 1878, Z. 10,323, auf den 18. Dezember 1878, 18. Jänner und 19. Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Mathias Döböl von Kirchdorf Hs.-Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 6885 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 17, Urb.-Nr. 6 ad Voitsch wegen schuldigen 105 fl. s. A. reassumando auf den

5. Oktober,

4. November und

7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten August 1881.

(2393—2)

Nr. 3209.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großglafsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kozler von Ortenegg (durch dessen Nachhaber Herrn Josef Göderer von dort) die mit Bescheid vom 17. Februar l. J., Z. 6745, auf den 28. Mai 1881 angeordnete dritte executive Realfeilbietung der Realität des Michael Marott von Berlog Hs.-Nr. 4 sub Grundbucheinlage 162 der Catastralgemeinde St. Gregor neuerlich auf den

3. Dezember 1881,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großglafsch, am 27. Mai 1881.

(3832—2)

Nr. 3501.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Frau Josefa Lovrenčič von Adelsberg (durch Herrn Dr. Deu) zur Einbringung ihrer Forderung aus dem Vergleich vom 15ten Oktober 1878, Z. 6380, die mit Bescheid vom 27. November 1880, Z. 5985, auf den 7. Juni 1881 angeordnete und frustrierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Poljak von Erzel gehörigen Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXV, pag. 329, reassumiert und auf den

29. Oktober 1881,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, an Ort und Stelle zu Erzel mit dem früheren Anhang und mit dem Bescheid angeordnet, dass obige Realität hiebei auch stückweise veräußert werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht in Wippach, am 23. August 1881.

(3463—2)

Nr. 6139.

### Erinnerung

an Helena Valencič und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der Helena Valencič und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Valencič von Narein die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem haftenden Forderungen aus dem Eheverträge vom 14. November 1828 per 290 fl. und dem Schuldscheine vom 5. Jänner 1873 per 400 fl. eingebracht, worüber die Tagfahrt zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

7. Oktober 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den k. k. Notar Paul Besselj in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Juli 1881.

# BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL.

**Beste blutbildende Nahrungsstoffe** aus der Fabrik von Starker & Pobuda, k. Hofliefer., Stuttgart. Die Malto-Leguminosen-Chocolade gibt nach Ausspruch erster medicinischer Autoritäten für an schwacher Verdauung leidende Personen, scrophulöse, blutarme Kinder, stillende Frauen, schwächliche Mädchen etc. ein vorzüglich nährendes, angenehm schmeckendes Getränk. Das Malto-Leguminosen-Mehl bewährt sich als stärkende und leicht verdauliche Suppe in vorstehend genannten Fällen als ganz ausgezeichnetes Nahrungsmittel, sowie als vortreffliche Kinderernährung von dem ersten Lebensjahre an. Die Detailpreise sind auf sämtlichen Packungen aufgedruckt. Zu beziehen durch alle Apotheken und Droguen-Handlungen der Monarchie und en gros durch das Generaldepôt Paul Eckardt, Wien, I., Weihburggasse 26. (2252) 12-9  
 Depots in Laibach: Jul. v. Trnkóczy, Apoth.; Triest: Giovanni Cillia (Hauptdepôt); Zara: N. Andrović, Apoth.; Cilli: J. Kupferschmied, Apoth.

**Für die Herbst-Saison!**  
**Neuestes in**  
 Kinder-, Mädchen- und Damen-Regenmänteln,  
 Jacquets, Paletots und Manteaux,  
 in grösster Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen bei  
**Hugo Fischer,**  
 Laibach, Preschern-Platz. (4061) 3-2

**4 Eisenschimmel-Wagenpferde,**  
 welche auch angeritten sind, 5 bis 6 Jahre alt, 15 Faust hoch, vollkommen gesund, fromm und fehlerfrei, sind wegen Abreise auf Schloss Slatenegg bei Littai in Unterkrain zu verkaufen; auch ist daselbst ein offener Gesellschaftswagen (Bregg) in vollkommen gutem Zustande zu verkaufen. (3891) 10-8  
 Nähere Auskunft erteilt daselbst der Kutscher Stefan.

(4003-1) Nr. 6330.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass die Notariatsacten des am 28. Juli 1881 zu Laibach verstorbenen k. k. Notars Franz Dmache von der k. k. Notariatskammer in Laibach an das bei diesem k. k. Landesgerichte bestehende Notariatsarchiv übergeben worden sind und daselbst die betreffenden Notariatsausfertigungen von den Interessenten erhoben werden können.  
 Laibach, am 27. August 1881.

(4061-1) Nr. 6555.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt Erben des am 3. April 1881 gestorbenen Heinrich Novak von Laibach bekannt gemacht, dass Ludwig Businaro von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen den Verlass desselben das Gesuch de praes. 1. September 1881, Z. 6555, um executive Schätzung der Ackerrealität Grundbucheinlage 139 der Catastralgemeinde Kapuzinervorstadt eingebracht habe, worüber Herr Dr. Munda als Curator für den geklagten Verlass, unter gleichzeitiger Zustellung des vorbeschriebenen Gesuchsoriginals aufgestellt und die executive Schätzung dieses Ackers auf den 27. September 1881, früh 9 Uhr, angeordnet wurde.  
 Laibach, am 3. September 1881.

(4012-1) Nr. 19,434.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Ueber Maria Grum von Kot wurde mit Beschluss des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 9. August 1881, Z. 5942, wegen Wahnsinns die Curatel verhängt und als Curator Johann Struclj von Brunnendorf bestellt.  
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. September 1881.

(4013-3) Nr. 19,751.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Anton Aibel von Laibach (durch Herrn Dr. v. Wurzbach) gegen Michael Zapel von Jggdorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. Juli 1881, Z. 15,220, auf den 17. September 1881 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 384 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
 Laibach, am 5. September 1881.

(4020-3) Nr. 3965.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Ueber Ansuchen des Gregor Debevc von Bačna wird die exec. Versteigerung der dem Josef Osredlar von Smolnit gehörigen Realität fol. 559 ad Portnergilt, im Schätzwerte per 3045 fl., mit drei Terminen auf den 17. September, 18. Oktober und 19. November 1881, von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.  
 k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Juni 1881.

(3960-3) Nr. 19,046.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der Theresia Kramar von Oberblatu (durch Dr. Jarnit) gegen Andreas Kramar von Oberblatu bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Mai 1881, Z. 10,552, auf den 21. September 1881 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 51, Rectf.-Nr. 336 und Urb.-Nr. 12 1/2, Rectf.-Nr. 301 1/2 ad Thurn an der Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
 Laibach, am 30. August 1881.



**Mariazeller Magentropfen,**  
 vorzüglich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens, (3042) 19  
 sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haldenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Cilli: Apotheker J. Kupferschmied.  
 Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.  
 Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(3964-3) Nr. 19,703.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Franz Eusteršič von Obergamling (durch den Bevollmächtigten Johann Lavrič) gegen Josef Česen von Tacen bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem Bescheide vom 27. Mai 1881, Z. 11,389, auf den 28. September 1881 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 817 und 830 ad Fildnig, Urb.-Nr. 43/g und 43/h ad Ralschach und Urb.-Nr. 98 ad Rušing, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
 Laibach, am 3. September 1881.

(3966-3) Nr. 19,026.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef Kerne von Seunit Nr. 5 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Juni 1881, Z. 13,297, auf den 24. September l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 189, tom. I, folio 436 ad Herrschaft Auersperg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
 Laibach, am 29. August 1881.

(3965-3) Nr. 8275.  
**Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte executive Versteigerung der dem Johann Krizman von Peische gehörigen, gerichtlich auf 3048 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 519 ad Sonnegg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 24. September 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 16. April 1881.

(3976-2) Nr. 3934.  
**Bekanntmachung.**  
 Dem Johann Kaps von Altenmarkt Nr. 14, unbekanntem Aufenthaltes, rüch-sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über das Gesuch de praes. 1. August 1881, Z. 3934, des August Bläšer von Zürich wegen 145 fl. 97 kr. ö. W. Herr Josef Kobetič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Executionsbescheid, womit zur Real-schätzung die Tagung auf den 19. September 1881, vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität angeordnet wurde, zugestellt.  
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. August 1881.

(3923-2) Nr. 1504.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des Anton Moschel von Laibach die mit Bescheid vom 17. Dezember 1880, Z. 5015, angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Lorenz Gabronschel von Godowitz Nr. 34 gehörigen Realität, Urb.-Nr. 227, Rectf.-Nr. 612 ad Herrschaft Loitsch, wegen schulbigen 100 fl. f. N. auf den 29. September 1881, früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.  
 k. k. Bezirksgericht Idria, am 22sten April 1881.

(3906-2) Nr. 2679.  
**Executive Feilbietungen.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Seno-setsch wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 780 fl. ö. W. geschätzten, der Karolina Ruda von Großubel-sto gehörigen, sub Urb.-Nr. 23/16 ad Herrschaft Präwald vorkommenden Realitätenhälfte der 5. Oktober für den ersten, der 5. November für den zweiten und der 7. Dezember 1881 für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand beim Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
 Senošetš, am 17. August 1881.

Ein (4076) 3-2  
**Diurnist,**  
 zugleich **Mantuplant,** mit ausgewiesener guter Verwendung in k. k. Notariatskanzleien findet sogleiche Aufnahme beim k. k. Notariate in Mötting. Diurnum 1 fl. bis 1 fl. 20 kr.

**Lehrerin**  
 für deutsche Volksschulgegenstände und etwas Clavier für eine Privatinstellung gesucht. Anträge an Prof. Wilh. Linhart. (4087)

**Ein Commis**  
 und ein **Lehrjunge**  
 werden auf dem flachen Lande aufgenommen. Der Commis muss der Gemischtwaren-Handlung kundig sein und auch beim Lederverkauf Bescheid wissen. Commis vom Lande werden bevorzugt. (4079) 3-1  
 Allfällige Offerte wollen an die Administration dieses Blattes eingeschendet werden.

**Ein Lehrjunge**  
 wird in einem hiesigen Kaffeehause sofort aufgenommen. (4085) 2-1  
 Näheres in Franz Müllers Annoncen-Bureau.

**2 Mädchen**  
 werden in einem soliden Hause in Kost und Wohnung genommen. (4078) 4-1  
 Näheres bei der Administration dieser Zeitung.

**Wohnung,**  
 Beethovengasse 58. Nr. 4, III. Stock, wird vom Michaeli-Termine ab vermietet.  
 Anträge übernimmt Franz Müllers Annoncen-Bureau. (4086) 3-1

**Guten Ziegel- und Schweizerkäse,**  
 per Kilogramm von 45 kr. aufwärts, franco Emballage, gegen Nachnahme, dann mehrere Sorten Dessertkäse zu den billigsten Preisen offeriert die Hradischer Maschinen-Molkerei in Ung.-Hradisch. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. (3505) 26-11

**Reiche Auswahl an Schuhwaren,**  
 solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch. Stets ist auch vorrätlich: anerkannt beste Lederschmiere. Josef Raunicher, (414) 25-17, Judengasse 16.

**Mädchen-Lehr- und Erziehungs-Anstalt**  
 der **Caroline Bouvier in Graz,**  
 Dominicanergasse Nr. 1.  
**Das Schuljahr 1881/82 beginnt am 15. September.**  
 Anmeldungen für Kostzöglinge werden von heute an entgegengenommen. Programme werden auf Verlangen bereitwilligst übersendet. (3160) 2-2

**Für die Herbst- und Wintersaison**  
 erhielten wir soeben eine reiche Collection von billigen, fashionablen, soliden in- und ausländischen **Stoffen,** welche wir unter Zusicherung der reellsten Bedienung und in modernster Façon einem p. t. Publicum aufs wärmste anempfehlen.  
 (3848) 4  
 Vorstehung der Kleidermacher-Union.

Eine **große Werkstätte**  
 im Hause Nr. 2 in Ruythal, geeignet für Tischler, Wagner, Schlosser, Spengler etc., ist sammt Wohnung sogleich zu vergeben. — Näheres im Gasthaus dortselbst. (4081) 2-1

**Schulbücher**  
 für alle hiesigen Lehranstalten und für das Untergymnasium zu Krainburg, in den neuesten Auflagen und antiquarisch, dauerhaft gebunden, zu den billigsten Preisen. Lager sämtlicher **Schulartikel.**  
**J. Giontini,**  
 (4011) 3-3 Rathhausplatz 17.

**Reise-Plaids**  
 per Stück zu 4, 5, 8 und 12 fl., nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Für mittelgewachsenen Mann auf einen **Herbstanzug** aus guter Schafwolle 3-10 Meter um fl. 4.96, auf einen **Anzug** aus besserer Schafwolle um fl. 7.44, auf einen **Anzug** aus feiner Schafwolle um fl. 10, auf einen **Anzug** aus ganz feiner Schafwolle um fl. 12. Echtfarbige, hochfeine Winterhosen, Rock- und Anzugstoffe, Regenmäntelstoffe, Cheviot, Peruvienne, Dosking, Loden, Filz, Tüffel, Billardtächer, Damenpaletot-Stoffe, Mentschikoffstoffe, Kammgarn, Ueberzieherstoffe empfiehlt  
**Joh. Stikarofsky, Fabriks-Niederlage**  
 in Brünn. (3787) 24-6  
 Muster franco, Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden besonders aufmerksam gemacht auf die reichliche Auswahl und auf die ungemein billigen Preise.

**Die Selbsthilfe,**  
 treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen.**  
 Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenerrüftung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beschrieben von Dr. L. Ernst, Pest, Zweladlergasse 24. (Preis 2 fl.).  
 (3928) 3

**Schmerzlos**  
 ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** obwol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemässe, gründlich und schnell  
**Dr. Hartmann,**  
 Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Fährburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**  
 Auch Hautausschläge, Steclturen, Fiasse bei Frauen, Weichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenthe, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwäre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeschendet. (3928) 33

Im 14. Schuljahre des concess.  
**ersten Militär-Lehr-Curses**  
 beginnt am 1. September ein neuer Curs zur Vorbereitung für die Einjährig-Freiwilligen, am 1. October ein solcher für die Cadettenprüfung. Pensionat. Programm in der Anstalt Wien, Kolowratring Nr. 9.  
 (3793) 10-5  
 S. Barrault, k. k. Major d. R.

**Gremium der Kaufleute in Laibach.**  
 Der Vorstand des Gremiums der Kaufleute in Laibach hat bezüglich der **Gremial-Handelschule**  
 Folgendes festgesetzt:  
 a) Die Praktikanten und Lehrlinge der Mitglieder des Gremiums sind berechtigt, gegen Entrichtung einer Aufnahme- und Austrittsgebühr, und zwar für die Praktikanten à 10 fl., für die Lehrlinge à 5 fl., die Gremialschule zu besuchen.  
 b) Zöglinge, welche den praktischen Unterricht bei Nichtmitgliedern des Gremiums genießen, können mit Bewilligung des Gremialvorstandes gegen Entrichtung eines jährlichen Schulgeldes von 10 fl. die Gremialschule besuchen. Jene Zöglinge von Nichtmitgliedern, welche bisher die Gremialschule besucht haben, sind von der Entrichtung obigen Schulgeldes befreit und haben bei Ablegung der Freisprechungsprüfung nur die Austrittsgebühr zu entrichten.  
 c) Zur Aufnahme in den I. Jahrgang der Gremialschule ist erforderlich, dass der Zögling mindestens die vierte Klasse der Volksschule mit gutem Fortgange zurückgelegt hat.  
 d) Für Zöglinge mit zu schwachen Vorkenntnissen wird ein einjähriger Vorbereitungscurs eingeführt.  
 Die gefertigte Vorstehung bringt dieses mit dem Beisage zur allgemeinen Kenntniss, dass die Nachprüfung  
 am 18. September l. J. um halb 8 Uhr früh  
 und die Eröffnung des Schuljahres 1881-82  
 am 25. September l. J. um 10 Uhr vormittags  
 in der hiesigen Handelslehranstalt stattfindet.  
 Die Aufnahme der neu eintretenden Zöglinge erfolgt bei dem gefertigten Gremialvorsteher.  
 Laibach, am 12. September 1881.  
**Vom Vorstande des Gremiums der Kaufleute:**  
 Alexander Dreo m. p.

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,**  
 Buchhandlung,  
 Laibach, Congressplatz Nr. 2,  
 empfiehlt ihr  
**vollständiges Lager sämtlicher**  
 in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten  
**Schulbücher**  
 in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, und empfiehlt dieselben zu **billigsten** Preisen.  
 Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt. (3957) 12-2

In **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach ist vorrätlich:  
**Vom Fels zum Meer.**  
 Spemanns illustrierte Zeitschrift für das deutsche Haus.  
 Oktober 1881. Erstes Heft.  
 Preis 60 kr.  
 „Vom Fels zum Meer“, monatlich einmal erscheinend, wird Unterhaltung und Belehrung in edelster Form bieten. Romane und Novellen, Reisebilder, Lebensbilder, Wissenschaft, Aufsätze aus allen Gebieten, Gedichte, Plaudereien, Humoresken, werden in wohlbedachter Anordnung wahrhafte Befriedigung gewähren. Textliche Beiträge enthält das erste Heft von Louise von François, Gottfr. Kinkel, Carn. Sterne, V. Anzenberger, Rob. Vyc, H. v. Eitelberger, Heffden, G. Nachtigal, J. N. von Ruffbauer, E. Berner, R. Braun-Wiesbaden, B. von Stranz, Jof. Kürschner, G. v. Angetor, A. Silberstein, J. Prösch.  
 Illustrationsbeigaben zieren das in jeder Beziehung glanzvoll ausgestattete Heft, Textillustrationen von Hugo Kauffmann, Lorenz Ritter, Thiersch, Oberländer, Braun zc. und Vollbilder von H. Kurzbauer, R. Veytschlag und Köstler.  
 Angeichts des Gebotenen ist man berechtigt „Vom Fels zum Meer“ als eine der billigsten aller bestehenden Zeitschriften zu bezeichnen. Wenn ein Journal dazu berufen ist, der geistige Mittelpunkt der deutschen gebildeten Familien zu werden, so ist es „Vom Fels zum Meer“. (3882) 6-3